

Forschungsbericht zu:
Adam Brückner aus Merlach geb. 1848 gest.1919
Sein Zuzug nach Bamberg,
Seine Besitztümer wie Häuser und Grundstücke
von 1871 bis 1896

von
Elmar Brückner

7.11.2002

Motivation für die Untersuchung:

Übersiedlung des Adam Brückner von Merlach nach Bamberg:

Außer der Grabsteininschrift von *Adam Brückner* "**Privatier**" wissen wir bisher wenig von unserem Urgroßvater *Adam Brückner*. Es lag nahe die Personalakten der Übersiedlung von Merlach nach Bamberg zu suchen, sowie alte Adressbücher von Bamberg durchzusehen und mit Hilfe alter Finanzakten im Staatsarchiv Bamberg die Besitzverhältnisse von *Adam Brückner* zu erforschen. Hinweise auf Häuserbesitz von *Adam Brückner* fand ich nach der Durchforstung alter Bamberger Adressbücher ab 1869 im Stadtarchiv Bamberg. Dort fand ich auch die „Personalakte“ von *Adam Brückner*. Kopien habe ich mir anfertigen lassen. Die **gefundenen Fakten sind weiter unten aufgelistet**. Einen weiteren Motivationsanstoß gab die Tatsache, dass ich als Kind viel von der Müller'schen Verwandtschaft erfahren habe (Gaustadt, Neumühle..) aber nie etwas von anderen Brückner – Verwandten, außer den bekannten „Mythen“ :

Die Brückner haben seit dem 16.Jahrhundert nur Buben...
Die Brückner haben blaues Blut....
Es gibt einen Stammbaum, den müsste der oder die haben...

Anmerkung: *Mittlerweilen habe ich all diese Mythen als solche identifiziert.*

Ergebnis der Forschungskampagne:

- *Adam Brückner* war bei seinem Zuzug nach Bamberg mit einem Vermögen von 3.700.- Gulden für die damalige Zeit ein vermögender Mann und offensichtlich ein tüchtiger Bäcker. Er konnte sich Bleichanger 3, später Altenburgerstr. 3 und 5 kaufen, als auch letztendlich das Anwesen Egelseestr. 102, in dem er bis zu seinem Tod lebte, erwerben und bebauen. Woher er das **Vermögen** hatte, konnte ich nicht eruieren *). Er war der jüngste Spross seiner Großfamilie in Merlach und kam mit ca. 21 Jahren nach Bamberg, konnte sich also noch nicht so viele Gulden erarbeitet haben.
*) **Vermutung zur Herkunft des Vermögens von Adam Brückner:** Stammt das Geld eventuell vom Großvater von Barbara Brunner, dem Bauern Georg Brunner aus Ehenfeld damit er die uneheliche Enkelin heiratete? Andererseits bestätigt die Gemeindeverwaltung von Merlach das Vermögen von Adam Brückner. Hat er eventuell doch eine größere Erbschaft gemacht?
- **Ungereimtheiten** gab es – und gibt es noch - bezüglich unserer Urgroßmutter *Barbara Brückner* geb. Brunner. Weitere Nachforschungen im Diezösanarchiv haben ergeben, dass diese laut Pfarrmatrikel der Dompfarrei unehelich in Bamberg, Entbindungsanstalt im Jahr 1848 geboren wurde. (*Ungereimtheit deshalb, weil Adam Brückner den Geburtsort seiner späteren Frau mit Ehenfeld angibt*). Ihre Mutter war *Kunigunde Brunner* Tochter des Bauern *Georg Brunner* aus Ehenfeld, Landgericht Vilseck (Oberpfalz). Der Kindsvater ist unbekannt. Interessanterweise ist die Patin von *Barbara Brunner* Anna Barbara Eberlein, Häckerstochter aus Bamberg. Zur Zeit der Heirat von *Adam Brückner* hatte Barbara Brunner ein 1 ½ jähriges Kind mit Namen *Michael* (*liegt in der Brückner's Gruft*) als dessen natürlicher Vater sich Adam Brückner bezeichnete. Adam Brückner dürfte deshalb schon 1868 Barbara Brunner begegnet sein, vermutlich in Bamberg. Zur Hochzeit war die Mutter von Barbara Brückner in Wien und nach einigen späteren Quellenangaben mit einem *Horn* verheiratet. Warum und wie **Kunigunde Brunner** nach Bamberg kam, ist noch offen.

Fakten zu:

1. Übersiedlung Adam Brückner nach Bamberg, Bürgerrechtserwerb.

Besuch Stadtarchiv Bamberg am 2002-11- 05

Quelle : Stadtarchiv Bamberg C9 Nr.63 B 150

Titel : Polizei Senat
Acta des Magistrats der Stadt Bamberg 1871

27.8.1869

Ausstellung Freischein für Adam Brückner:

„Auf Grund der Bestimmungen der Artikel 13 und 12 des Gesetzes über die Wehrerfassung vom 30. Januar 1868 ist die Befreiung von der Wehrpflicht bewilligt und der gegenwärtige Freischein ausgefertigt dem zur Altersklasse 1848 gehörigen Adam Brückner aus Merlach – nachdem dieser dienstuntauglich befunden wurde“

Staffelstein, den 27. August 1869

Die Königliche Ersatz-Commission
Des Ersatzbezirkes Staffelstein

Gez. Denig, Major Landwehrbezirks-Commandant

Signalement des Adam Brückner:

Größe: 5'5''3'''
Haare: blond
Stirn: rund
Augenbrauen: braun
Augen: dunkelblond
Bart: blond
Gesichtsform: länglich
Körperbau: schlank“

28.4.1871

Vermögens-Zeugnis:

„Von der unterfertigten Gemeinde Verwaltung wird hiermit der Wahrheit gemäß bestätigt, daß **Adam Brückner** von Merlach z.Z. Bäcker in Bamberg ein Vermögen von 3,700 fl i.e.:dreitausend siebenhundert Gulden besitzt.

Merlach, den 28. April 1871
Die Gemeinde – Verwaltung Fischer, Bürgermeister...“

4.5.1871

Leumundszeugnis Adam Brückner:

„Dem ledigen Bäckergelesen **Adam Brückner** von Merlach zur Zeit in Bamberg wird hiermit der Wahrheit gemäß bestätigt, dass sich derselbe hier in Merlach gegen Jedermann treu ehrlich und rechtschaffen betragen hat und sich somit des besten Leumunds erfreut.

Merlach, den 4. Mai 1871

Fischer, Bürgermeister“

8.5.1871

Leumundszeugnis und Vermögenszeugnis Barbara Brunner:

„Barbara Brunner, ledig, katholisch, geboren 15.3.1848 und heimatsberechtigt zu Ehenfeld, wohnhaft zu Bamberg, Hs. No. 348*) Tochter der noch lebenden Kunigunda Brunner in Wien ist gesonnen den ledigen Adam Brückner, Bäckermeister in Bamberg zu ehelichen.

Zu diesem Behufe wird derselben attestiert, dass sie einen sehr guten Leumund – ein Kind ein einhalb Jahre alt mit Namen Michael hat.; als Vater zu diesem Kinde bekennt sich Adam Brückner, Bäckermeister in Bamberg; ob die Barbara Brunner Vermögen besitzt, ist hier nicht bekannt.

Ehenfeld, den 8. Mai 1871

Die Gemeindeverwaltung

Fellner, Bürgermeister

*) Hs. No. 348 ist
heute Weide 44

19.5.1871

Antrag des ledigen Adam Brückner, **Bäckergesellen** aus Merlach
Zur Erlangung des Bürgerrechts der Stadt Bamberg:

„Bamberg, den 19. Mai 1871

Praes: (*d.h.: Adam Brückner spricht persönlich vor zu Niederschrift*)

Anwesend : Rechtsrath Steinheimer, Akt. Mahlhorn

Es erscheint der ledige Bäckergeselle **Adam Brückner** von Merlach, k.Bez.Amts Staffelstein, zur Zeit dahier und bringt vor:

Laut Kaufvertrag vom 24 ten April 1871, den ich übergeben habe ich das Wohnhaus D II Haus Nr. 693 1/3 in der wunderburg von dem Oekonomen Herrmann Rosenstengel um den Kaufpreis von 3,300 fl käuflich erworben. An den Kaufschillingen wurden 1,100 Fl bar bezahlt, während der Rest zur I. stelle stehen bleibt.

Ich will auf diesem Hause das Bäckergewerbe ausüben und bitte mir in hiesiger Stadt das Bürgerrecht zu verleihen.

Weiter übergeben ich Leumundszeugnis der Gemeindeverwaltung Merlach und Vermögenszeugnis dieser Gemeinde sowie Freischein“

27.5.1871

Die Stadtgemeindebevollmächtigten an den Stadtmagistrat:

„Dem Bürgerrechtsgesuch des ledigen Bäckergesellen Adam Brückner aus Merlach haben wir die Zustimmung erteilt. Die Akten folgen zurück.

Der Vorsteher, Bauernschmitt“

2.6.1871

Verwaltung stimmt der Bürgerrechtserteilung zu. Kostenfestsetzung : 100 fl.
Gezeichnet u.a. von Stadtrechtsrat Herd

22.6.1871

Interne Amtsanweisung des Magistrats der Stadt Bamberg:

...Bürgerrechtsurkunde ist zu erstellen

...Staatsbürgereid ist abzunehmen

...Schreiben bezüglich Heimamtsverzicht an Bezirksamt Staffelstein ist auszufertigen

6.6.1871

Antrag von Adam Brückner an die Stadt Bamberg auf Genehmigung der Verehelichung mit der gut beleumundeten, ledigen Barbara Brunner geboren am 15.3.1848 in Ehenfeld, Tochter der ledigen Kuni- gunde Brunner in Wien. " ...Barbara Brunner hat ein 1 1/2 jähriges Kind dessen natürlicher Vater ich bin...

27.6.1871

Heirat Adam Brückner - Barbara Brunner in der Gangolfskirche Bamberg

2. Häuser- und Besitzgeschichte Adam Brückner

Besuch Staatsarchiv Bamberg am 2002-11- 06

Quelle: StA Ba K 210 11 ¹⁴
Titel: Neues renoviertes Grundstückskataster 1898
Finanzamt Bamberg

1871 Bleichanger 3 gekauft

Mit Kaufvertrag vom 24.4.1871 habe ich das Wohnhaus D II 693 1/3 (ab 1878 Bleichanger 3) vom Ökonom Hermann Rosenstengel für 3.300 fl. käuflich erworben.... (Quelle : Stadtarchiv Bamberg C9 Nr.63 B 150)

1887 Bleichanger 3 verkauft

Haus Nr. 3 Bleichanger Plan Nr. 1602 1/5 Neuer Besitzer: Johann Vollkommer.

Zweistöckiges Wohnhaus in der Wunderburg mit Mansarden, Verkaufsladen, Backstube mit Dampfkamin, Stall, Hofraum.

Nach Umschreibungsverzeichnis Nr. 13022 mit Urkunde des k. Notars Kreppel in Bamberg vom 27.7.1887 von Adam Brückner um 13.500.- Mark verkauft.

1896 Altenburgerstr 3 und 5 verkauft

Haus Nr.5 Altenburgerstr. Plan Nr.2914 Besitzer Josef Wagner

Nach Umschreibungsverzeichnis Nr. 18919 mit Urkunde des k. Notars Roppel in Bamberg vom 27.7.1887 von Adam und Barbara Brückner mit dem Anwesen Nr.3 um 16.000.- Mark verkauft.

Haus Nr.3 Altenburgerstr. Plan Nr.2912

Wohnhaus mit Ladeneinrichtung, Backofen und kleinem Hofraum

1896 Egelseestr. 102 gekauft und gebaut

Haus Nr.102 Egelseestr. Plan Nr. 1771 1/2

Grundstückserwerb:

Umschreibungsverzeichnis 18932 und Urkunde des k. Notars Burkard vom 30.1.1896 Grundstück von der Wwe. Henschrott gekauft.

Umschreibverzeichnis 19097 und Urkunde des k. Notars Kreppel vom 16.4.1896
Grundstück von Georg und Margaretha Strätz gekauft.

Umschreibverzeichnis 19571 und Urkunde des k. Notars Büttner vom 8.8.1896
Grundstück von der Stadtgemeinde Bamberg eingetauscht.

Bau eines Wohnhauses

Dreistöckiges Doppelwohnhaus mit Laden und Mansarden, Keller, Holzlege,
Waschküche und Hofraum.